



SUSTAINABLE IMPACT REPORT 2024

VORWORT

Mit großem Stolz präsentiere ich Ihnen den ersten gemeinsamen CSR-Bericht der Vespo Groep BV – ein Bericht, der die Ambitionen, Ergebnisse und den Kurs sowohl von Vespo BV als auch von Santino BV widerspiegelt. Als Familienunternehmen, das seit mehr als sechs Jahrzehnten in der Textilbranche tätig ist, fühlen wir uns der Welt um uns herum zutiefst verantwortlich. Diese Verantwortung erstreckt sich über unsere gesamte Lieferkette – von der Baumwollplantage bis zum Kleiderbügel – und betrifft alle, die an der Herstellung, Verwendung und Wiederverwendung unserer Produkte beteiligt sind.

2024 war ein Jahr der Verschmelzung und Vertiefung. Indem wir unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung erstmals gruppenweit angegangen sind, haben wir einen wichtigen Schritt in Richtung Transparenz, Effizienz und gemeinsamer Wirkung gemacht. Wir haben die Ergebnisse unserer doppelten Materialitätsanalyse umgesetzt, ehrgeizige Ziele formuliert und konkrete Fortschritte in Bereichen wie CO₂-Reduzierung, Transparenz in der Lieferkette, kreislauffähige Materialverwendung und soziale Bedingungen in unseren Lieferketten erzielt.

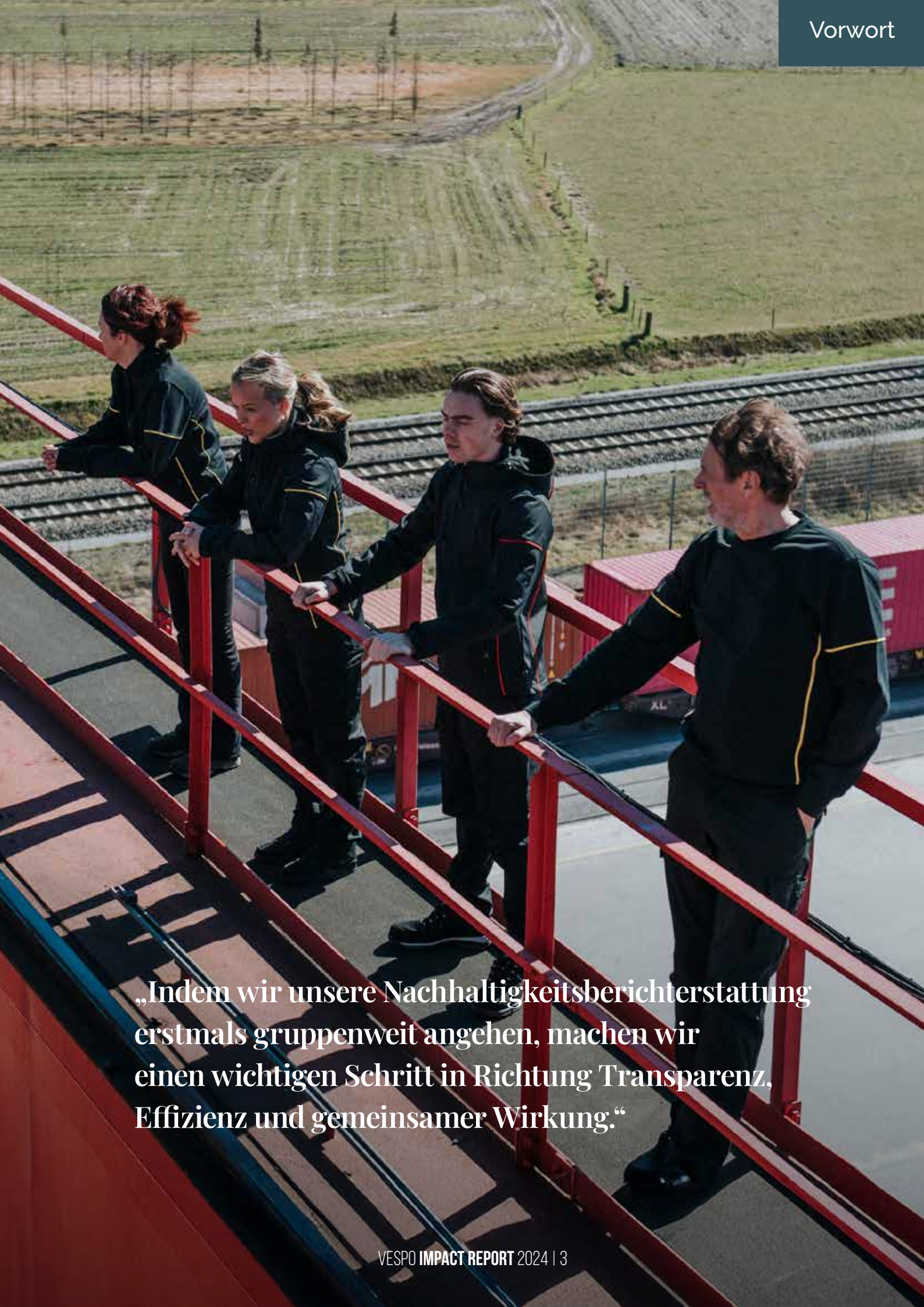
Ich bin besonders stolz auf die Schritte, die wir im Jahr 2024 unternommen haben: Die Nachhaltigkeit unserer neuen Geschäftsräume, die deutliche Senkung unserer Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 34 %, die Einführung von recycelten Materialien in unserer Kollektion, das Engagement für die Vitalität unserer Mitarbeiter durch VeSport und die ersten Schritte in Richtung digitaler Produktpässe. All diese Bemühungen zeigen, dass Nachhaltigkeit für die Vespo Groep kein Projekt ist, sondern ein integraler Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit.

Wir sind uns bewusst, dass wir gemeinsam mit unseren Kunden, Lieferanten, Logistikpartnern und Mitarbeitern die größte Wirkung erzielen können. Unsere Lieferkette ist komplex und international, aber gerade deshalb ist es so wichtig, gemeinsam Schritte zu unternehmen. Wir werden daher weiterhin langfristige Beziehungen aufbauen, die auf Vertrauen, Transparenz und kontinuierlicher Verbesserung basieren.

Dieser Bericht ist daher nicht nur ein Rückblick, sondern vor allem auch eine Einladung. An unsere Partner, Kunden und Kollegen: Denken Sie weiterhin mit uns mit, fordern Sie uns heraus und arbeiten Sie mit uns zusammen. Denn nur gemeinsam können wir die Textilkette zukunftssicher machen – sozial, ökologisch und wirtschaftlich.

Marc Camerling
CEO Vespo Groep BV





„Indem wir unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung erstmals gruppenweit angehen, machen wir einen wichtigen Schritt in Richtung Transparenz, Effizienz und gemeinsamer Wirkung.“



Über die Vespo-Groep

6

- 1.1 Einführung und Geschichte von Vespo & Santino
- 1.2 Organisationsstruktur und Marken
- 1.3 Unsere Motivation für Nachhaltigkeit
- 1.4 Governance und Verantwortung

Höhepunkte 2024

14

- 2.1 Ein gemeinsamer CSR-Bericht
- 2.2 Einblick in die Transparenz der Lieferkette
- 2.3 Einsatz nachhaltiger Materialien und UPV
- 2.4 Nachhaltigkeit „by Design“
- 2.5 Neue Unterkünfte und nachhaltige Investitionen
- 2.6 VeSport: Investition in Vitalität
- 2.7 Schulungen und Bewusstseinsbildung

Wesentliche Themen & DMA

17

- 3.1 Was ist eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse?
- 3.2 Einbeziehung von Stakeholdern
- 3.3 Ergebnis: 7 Hauptthemen
- 3.4 Verbindung zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)
- 3.5 Weiteres Vorgehen: Von der Analyse zur Umsetzung



Ziele & Fortschritte

21

- 4.1 Bewertung der Ziele für 2023–2024
- 4.2 Neue Ziele für 2026–2030
- 4.3 Überwachung und Anpassung
- 4.4 Von Daten zum Dialog

Stakeholder & Lieferkette

24

- 5.1 Wer sind unsere Stakeholder?
- 5.2 Was erwarten unsere Stakeholder?
- 5.3 Unsere Lieferkette: Von der Faser bis zur Verpackung
- 5.4 Länderrisikoanalyse
- 5.5 Gemeinsam verbessern

CO₂-Emissionen und Klimawandel

28

- 6.1 Was wir bereits tun: Einblick in Scope 1- und Scope 2-Emissionen
- 6.2 Fokus auf die Zukunft: Scope 3 und Reduktionsziele

Anhänge

31

- 7.1 Glossar (mit Erläuterungen)
- 7.2 Methodik der Wesentlichkeitsanalyse
- 7.3 Zertifizierungen und Mitgliedschaften (mit Erläuterungen)
- 7.4 Produktbeispiele: nachhaltige Materialien und Verpackungen
- 7.5 Einblicke in die CO₂-Daten 2023–2024
- 7.6 Kontakt und Verantwortlichkeit



ÜBER DIE VESPO- GROEP

Die Vespo Groep ist ein führender Akteur auf dem europäischen Textilmarkt. Als Familienunternehmen mit einer über 65-jährigen Geschichte verbinden wir Handwerkskunst mit Innovation. Unsere Aktivitäten umfassen die gesamte Wertschöpfungskette: vom Design bis zum Vertrieb, von Konsumgütern bis zu Arbeitskleidung. Mit einem starken Markenportfolio und einem wachsenden Partnernetzwerk streben wir eine langfristige Wertschöpfung an – nicht nur in wirtschaftlicher, sondern auch in sozialer und ökologischer Hinsicht.

1.1 Einführung und Geschichte von Vespo & Santino

Die Vespo Groep BV ist ein niederländisches Familienunternehmen, das seit 1960 in der Textilbranche tätig ist. Zur Vespo Groep gehören verschiedene Handelsnamen, darunter Walra, Byrklund, Dindi Home und Santino. Diese Marken sind jeweils einzigartig in Stil und Zielgruppe, teilen jedoch dieselben Kernwerte: Komfort, Zuverlässigkeit und eine sozial verantwortliche Produktion.

Von unseren Büros in Eindhoven aus entwickelt und vertreibt Vespo BV Haushalts- und Wohntextilien für den europäischen Markt. Im Laufe der Jahre hat sich Vespo BV zu einem internationalen Akteur mit einem breiten Markenportfolio und einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit, Qualität und Zusammenarbeit entwickelt.

Santino BV ist seit seiner Gründung vor 32 Jahren Teil der Vespo-Groep und ist sowohl der Name des Unternehmens als auch die Eigenmarke für hochwertige Arbeitskleidung. Die Entwicklung und der Vertrieb werden vom Büro in Hapert aus gesteuert.

Santino liefert funktionelle, nachhaltige und stilvolle Arbeitskleidung an B2B-Profis, die in verschiedenen Branchen wie Bauwesen, Logistik, Einzelhandel und professionellen Wäschereien eingesetzt werden können.

Die Integration von Santino in die Vespo Groep ist ein selbstverständlicher Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit und trägt zu unserer umfassenden Expertise sowohl im Verbraucher- als auch im Geschäftsmarkt bei.

Während sich Vespo hauptsächlich auf Verbrauchermarken und Textilprodukte unter Eigenmarken konzentriert, bedient Santino den Markt für Berufskleidung. Dieser duale Fokus ermöglicht es uns, unsere Nachhaltigkeitsstrategie breit und tiefgreifend umzusetzen: von der Faser bis zum Kleidungsstück, vom Designstudio bis zum Endverbraucher.

Im Jahr 2024 werden wir erstmals einen gemeinsamen CSR-Bericht veröffentlichen, in dem die Auswirkungen, die Strategie und die Ambitionen der gesamten Vespo Groep – einschließlich Santino – integriert sind. Dieser Schritt markiert eine wichtige Entwicklung in unserer Berichterstattung und spiegelt unseren Wunsch wider, als Gruppe weiterhin transparent, zukunftsorientiert und nachhaltig zu agieren.

„Während Vespo sich hauptsächlich auf Verbrauchermarken und Textilprodukte unter Eigenmarken konzentriert, bedient Santino den Markt für Berufskleidung.“



1.2 Organisationsstruktur und Marken

Die Vespo Groep ist als Holdingstruktur organisiert, mit darunter liegenden Tochtergesellschaften, die jeweils über eine eigene Spezialisierung, ein eigenes Marktsegment und eine eigene Markenpositionierung verfügen. Von der Zentrale in Eindhoven aus werden sowohl die operativen Prozesse als auch die zentrale strategische Ausrichtung in Bereichen wie Einkauf, CSR, Logistik und Marketing gesteuert.

Die beiden wichtigsten Tochtergesellschaften innerhalb der Gruppe sind:

- **Vespo BV** – spezialisiert auf Konsumgüter und Eigenmarken im Bereich Haushalts- und Wohntextilien.
- **Santino BV** – spezialisiert auf Arbeitskleidung für den professionellen Markt.



Zu Vespo BV gehören verschiedene Verbrauchermarken, die jeweils eine eigene Identität haben und unterschiedliche Zielgruppen bedienen:

- **Walra** – eine Marke mit einer reichen Geschichte im Bereich Heimtextilien, bekannt für ihre weichen und hochwertigen Produkte mit zeitlosem Design. Neben dem Kernsortiment bietet Walra auch die Reiselinie Walra Travel an, die sich auf bequeme und praktische Reiseaccessoires in gewohnter Qualität konzentriert.
- **Byrklund** – eine moderne und zeitgemäße Marke, die Komfort mit zugänglichen Lifestyle-Designs kombiniert und bei einem jüngeren Publikum beliebt ist.
- **Dindi Home** – eine Lifestyle-Marke, die sich auf natürliche Materialien, sanfte Farben und nachhaltige Produktion konzentriert und von Ruhe, Einfachheit und Wohlbefinden inspiriert ist.
- **Mingle Moose** – unsere fröhliche Kinderkollektion, die sich durch verspielte Designs, weiche Materialien und ein Augenmerk auf Sicherheit und Nachhaltigkeit auszeichnet. Mingle Moose kombiniert Funktionalität mit Spaß und Komfort, speziell für Kinder entwickelt.
- **CLYR** – eine zeitgemäße Bad- und Küchentextilmarke, die hochwertige Produkte mit einer klaren Nachhaltigkeitsmission verbindet. Die Kollektion wird aus Better Cotton hergestellt und ist von den Farben des Ozeans inspiriert. Mit jedem Kauf unterstützt CLYR Projekte für saubere Flüsse und Meere, wie River Cleanup und Stichting De Noordzee.





„Für den Vertrieb seiner Artikel nutzt Vespo B.V. verschiedene Lagerhäuser in den Niederlanden, wobei der Standort insbesondere vom Endbestimmungsort der Produkte abhängt.“

Darüber hinaus entwickelt Vespo BV Eigenmarkenprodukte für Einzelhandels- und E-Commerce-Partner im In- und Ausland. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Maßarbeit, Qualität und Nachhaltigkeit, wobei die Kunden umfassende Unterstützung in den Bereichen Design, Produktion und Logistik erhalten.

Santino BV führt die gleichnamige Marke Santino, die für ihre zuverlässige, stilvolle und funktionelle Arbeitskleidung bekannt ist. Dabei steht vor allem die Zuverlässigkeit in Bezug auf Preis-Leistungs-Verhältnis und Farbkonsistenz im Vordergrund. Die Marke richtet sich an einen breiten B2B-Kundenkreis, unter anderem in den Bereichen Logistik, Einzelhandel, Bauwesen und professionelle Wäschereien. Neben der eigenen Marke bietet Santino unter dem Namen Custom Choice ein Privat-Label-Konzept an, das sich vollständig auf maßgeschneiderte Arbeitskleidung konzentriert. Dabei werden kundenspezifische Designs realisiert, die zur visuellen Identität und den funktionalen Anforderungen des Kunden passen.



Die logistische Abwicklung der Produkte von Santino erfolgt vom Lager in Tilburg aus, wo sowohl die reguläre Kollektion als auch Sonderanfertigungen effizient verarbeitet und versandt werden.

Zusammen bilden diese Marken und Unternehmen den Kern der Vespo Groep: eine vielseitige Organisation, die mit einer starken Kettensteuerung, nachhaltigen Ambitionen und einem kundenorientierten Ansatz zukunftssichere Textillösungen für Verbraucher und Fachleute liefert.

1.3 Unsere Motivation für Nachhaltigkeit

Bei der Vespo Groep verstehen wir unter Nachhaltigkeit: verantwortungsbewusstes Unternehmertum mit Blick auf Menschen, Umwelt und Zukunftsfähigkeit. Das bedeutet: einen Beitrag zu einer Welt leisten, in der Rohstoffe nicht erschöpft werden, Menschen unter guten Bedingungen arbeiten können und Produkte auf verantwortungsvolle Weise hergestellt werden. Dabei sehen wir Nachhaltigkeit nicht als Endziel, sondern als einen kontinuierlichen Prozess der Bewusstseinsbildung, Verbesserung und Zusammenarbeit.

Nachhaltigkeit ist für die Vespo Groep ein integraler Bestandteil dessen, wer wir sind und wie wir unternehmen. In unserer Rolle als Importeur und Markeninhaber in der Textilbranche fühlen wir uns verpflichtet, zu einer Welt beizutragen, in der Mensch, Umwelt und Wirtschaft im Gleichgewicht sind.

Unsere Motivation für mehr Nachhaltigkeit entspringt unserer Sorge um Menschen und Umwelt, unserer Zuverlässigkeit gegenüber unseren Partnern und der Kontinuität als Familienunternehmen. Wir möchten Produkte herstellen, mit denen sich die Menschen wohlfühlen – nicht nur aufgrund ihres Komforts und ihrer Qualität, sondern auch aufgrund der Art und Weise, wie sie hergestellt wurden. Als



Familienunternehmen mit langer Geschichte denken wir in Generationen, nicht von Quartal zu Quartal. Das bedeutet, dass wir in langfristige Beziehungen zu Lieferanten, in das Wohlergehen ihrer und unserer eigenen Mitarbeiter und in die Minimierung unserer negativen Auswirkungen auf die Umwelt investieren. Ausgehend von dieser Überzeugung entscheiden wir uns bewusst für eine langfristige Zusammenarbeit mit unseren Kettenpartnern, Transparenz über Herkunft und Produktionsbedingungen unserer Produkte sowie verantwortungsvolle Materialien und Prozesse.

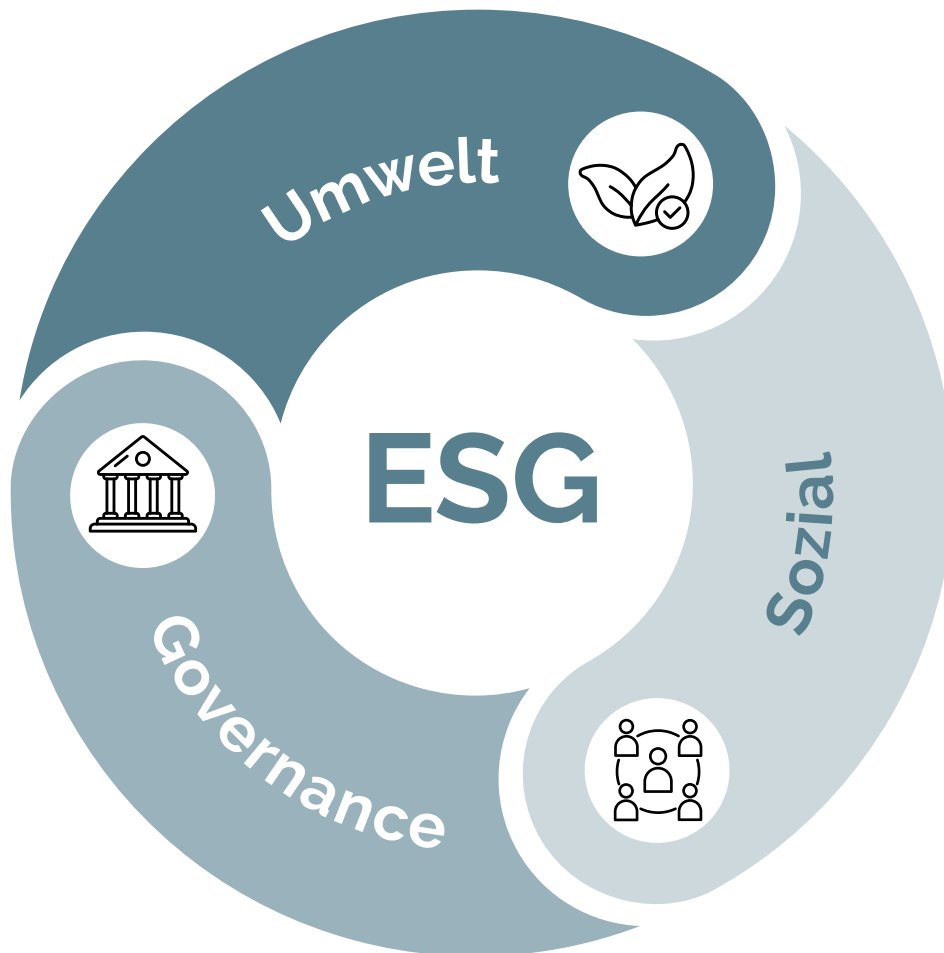
Wir betrachten CSR als einen entscheidenden Teil unseres Geschäfts, um zukunftssicher zu bleiben:

Gesetze und Vorschriften wie die Corporate Social Due Diligence Directive (CSDDD) und Comprehensive Producers Responsibility (UPV) Textiles sowie die Erwartungen unserer Kunden erfordern eine andere Art der Geschäftsabwicklung. Verbraucher wollen wissen, woher ihre Produkte kommen. Einzelhandelspartner erwarten zunehmend konkrete Daten zu CO₂-Emissionen, Materialeinsatz und Kettenbedingungen. Banken berücksichtigen bei der Finanzierung Nachhaltigkeitskriterien. Und unsere Mitarbeiter wollen stolz auf ihren Arbeitgeber sein.

Deshalb arbeiten wir an messbaren Zielen zu Themen wie Klimawandel, Menschenrechte in der Kette, zirkuläre Materialien, Arbeitsbedingungen und Unternehmenskultur. Gemeinsam mit unseren Stakeholdern suchen wir nach wirkungsvollen Verbesserungen, egal wie klein oder groß sie sind. Wir sind in dieser Hinsicht realistisch: Wir können nicht alles auf einmal tun, aber wir können uns weiterhin in die richtige Richtung bewegen. Nachhaltigkeit ist für uns kein Ende, sondern eine Reise. Dieser gemeinsame CSR-Bericht 2024 ist ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg.



„Als Familienunternehmen mit langer Geschichte denken wir in Generationen, nicht von Quartal zu Quartal.“



1.4 Governance und Verantwortung

Innerhalb der Vespo Groep liegt die Verantwortung für Nachhaltigkeit offiziell beim Managementteam, wobei der General Manager die letztendliche Verantwortung für ESG-Präsentationen übernimmt. Der CSR-Koordinator berichtet direkt an das Management und ist für die Formulierung von Richtlinien, die Koordinierung der Datenerhebung und die Überwachung des Fortschritts bei KPIs verantwortlich. Entscheidungen über Nachhaltigkeitsstrategie und Investitionen werden in einer vierteljährlichen Konsultation besprochen, bei der Management, Finanzverwaltung, Einkauf und CSR zusammenarbeiten.

Die interne Aufsicht wird durch die jährliche Bewertung der ESG-Ziele und des Risikomanagements unter der Leitung des CSR-Koordinators unterstützt. Das Meldeverfahren für Integritätsprobleme, einschließlich der Whistleblower-Richtlinie, ist im Mitarbeiterhandbuch enthalten und wird 2025 entsprechend den CSRD-Anforderungen aktualisiert.



HÖHEPUNKTE 2024

2024 war für Vespo Groep ein Jahr der Konsolidierung und Erneuerung. Durch die Zusammenlegung der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Vespo BV und Santino BV machen wir einen wichtigen Schritt in Richtung Transparenz und gruppenweiter Kontrolle der Auswirkungen. In diesem Kapitel teilen wir die wichtigsten Erfolge und Initiativen, die unseren Nachhaltigkeitsweg in diesem Jahr geprägt haben.

2.1 Ein gemeinsamer CSR-Bericht

Zum ersten Mal veröffentlichen wir im Namen der gesamten Vespo Groep einen integrierten CSR-Bericht. Damit erfüllen wir die Anforderungen der kommenden CSRD-Gesetzgebung und zeigen unseren Ehrgeiz, unsere soziale Verantwortung gruppenübergreifend zu gewährleisten. Die Vorbereitungen für diesen Schritt begannen im Jahr 2023 mit einer umfassenden doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DMA), die gemeinsam mit Interessengruppen durchgeführt wurde und die Grundlage dieses Berichts bildete.



2.2 Einblicke in die Kettentransparenz

Gemeinsam mit unseren Lieferanten haben wir weitere Schritte in Richtung Nachhaltigkeit in der Kette unternommen:

- Wir sehen einen Rückgang der A-Werte bei Amphori BSCI-Audits von 45% im Jahr 2023 auf 37% im Jahr 2024, was auf die mangelnde Nutzung einiger Lieferanten im Jahr 2024 zurückzuführen ist.
- Immer mehr Anbieter mit Nassverfahren bauen Kläranlagen (ETPs). Derzeit verfügen 34,8% der Lieferanten selbst über ein ETP und 26,1 % der Lieferanten haben ihren Subunternehmer über ein ETP.
- Umfangreichere Risikoanalyse pro Land und Produktionsstandort.

2.3 Einsatz nachhaltiger Materialien und UPV

Auf Produktebene haben wir Schritte hin zu nachhaltigeren Rohstoffen unternommen:

83%

**Nachhaltig
Baumwolle**

Von der verwendeten
Baumwolle ist eines
der Programme
von ao. BCI Cotton,
GRS, GOTS.

12%

**Reine
Baumwolle**

Der Anteil der
verwendeten
Neubaumwolle ist
von 16% auf 12%
gesunken.

+15%

**Recycelt
Rohstoffe**

Weitere recycelte
Rohstoffe, die
für Santino-
Kollektionsartikel
verwendet werden.

-23%

**Weniger
Kunststoff**

Für die Polybeutel,
in denen unsere
Produkte verpackt
sind, wird weniger
Kunststoff verwendet.

Vespo und Santino sind mit der UPV Textile Foundation verbunden und mit der Unterzeichnung der Textile Management Contribution Agreement wurde die Verpflichtung eingegangen, der erwarteten Herstellerverantwortung nachzukommen.

2.4 Nachhaltigkeit “nach Design”

Unter dem Label Santino wurden 2024 mehrere neue Artikel mit recycelten Rohstoffen eingeführt. Infolgedessen ist der Einsatz recycelter Materialien in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr bereits um 15 % gestiegen. Für die kommenden Jahre erwarten wir einen weiteren Anstieg.

2.5 Neuer Wohnraum und nachhaltige Investitionen

Im Jahr 2024 haben wir eine wichtige Verlagerung der Logistik- und Büroaktivitäten realisiert. Das neue Gebäude ist mit energieeffizienten Anlagen wie Wärmepumpen, LED-Beleuchtung und verbesserter Isolierung ausgestattet. Die Gebäude wurden mit einem Energieetikett A++ bewertet, was den großen Sprung in der Energieeffizienz und Umweltleistung unterstreicht. Darüber hinaus wurde in ein nachhaltiges Flottenmanagement investiert und es wurden zusätzliche Maßnahmen ergriffen, um die Abfallströme vor Ort besser zu trennen und zu reduzieren.

2.6 VeSport: In Vitalität investieren

Mit der Einführung von VeSport im Jahr 2023 haben wir uns auf die Vitalität unserer Mitarbeiter konzentriert. Das Initiativprogramm 2024 umfasste gemeinsame Sportmomente, die Teilnahme an lokalen Sportveranstaltungen und ein Pilotprojekt für ein gesundes Mittagessen. Die Initiative wurde positiv aufgenommen und stärkte unsere Mission als Arbeitgeber, Verantwortung für Gesundheit, Arbeitsvergnügen und Engagement zu übernehmen.

2.7 Schulung und Sensibilisierung

Schließlich haben wir uns intern auf den Wissensaustausch zum Thema Nachhaltigkeit konzentriert, darunter:

- Einführungssitzungen zur CSRD-Gesetzgebung für die Einkaufs-, Marketing- und Vertriebsabteilungen.
- Schulung zur Bedeutung von Kettentransparenz und nachhaltiger Materialauswahl.
- Entwicklung interner Datenerfassungs-Dashboards zu ESG-Themen.

Diese Highlights zeigen, dass wir als Vespo Groep gemeinsam mit unseren Marken und Mitarbeitern eine nachhaltigere Kette aufbauen. Der Grundstein ist gelegt, die Richtung ist klar — und auch 2025 werden wir weiter messen, verbessern und zusammenarbeiten.

„Mit der Einführung von VeSport im Jahr 2023 haben wir uns auf die Vitalität unserer Mitarbeiter konzentriert“



MATERIELLE THEMEN & DOPPELTE MATERIALITÄTSANALYSE

In Vorbereitung auf die künftigen Verpflichtungen aus der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) haben wir im Jahr 2024 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DMA) durchgeführt. Diese Analyse hilft uns zu verstehen, welche Nachhaltigkeitsthemen wirklich relevant sind: für unsere Organisation, für unsere Stakeholder und für die Gesellschaft.

Wesentlichkeit der Auswirkungen

Einfluss des Unternehmens auf
die Menschen und Planet



Finanzielle Wesentlichkeit

Nachhaltigkeit und Klimaauswirkungen
auf Unternehmen



3.1 Was ist eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse?

Der duale Materialitätsansatz bedeutet, dass wir Nachhaltigkeitsthemen aus zwei Blickwinkeln betrachten:

- Wirkungsmaterialität (Inside-Out-Perspektive) – Auf welche Themen wirken sich unsere Geschäftsaktivitäten aus und wie beeinflussen sie Mensch und Umwelt?
- Finanzielle Wesentlichkeit (Außen – in der Perspektive) – Welche Themen können wiederum Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit, Kostenstruktur oder Reputation haben?

Die Themen, die in beiden Bereichen als wichtig erachtet werden, sind unsere materiellen Themen: die Speerspitzen, über die wir berichten, Daten sammeln und Verbesserungsmaßnahmen festlegen.

3.2 Einbindung der Stakeholder

Wir haben eng mit internen und externen Interessengruppen zusammengearbeitet, um die Wesentlichkeit zu ermitteln. 26 ESG-Themen aus den CSRD-Standards (ESRS) wurden durch Interviews und Umfragen vorgestellt. Zu den konsultierten Gruppen gehörten:

- Kunden und Einzelhandelspartner
- Lieferanten in der Kette
- Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen
- Logistikdienstleister

Die Ergebnisse werden in einer Materialitätsmatrix dargestellt, die auf der Bedeutung für die Stakeholder und den erwarteten Auswirkungen auf die Vespo Groep basiert. Die Analyse umfasst auch eine Risikobewertung pro Land, insbesondere für Umweltprobleme (wie Wasserverbrauch in Pakistan / Ägypten/Bangladesch) und Menschenrechte.

3.3 Ergebnis: 7 Hauptthemen

Basierend auf der Analyse wurden sieben wesentliche materielle Themen identifiziert. Diese Themen bilden den roten Faden dieses Berichts:

ESG-Domain	Hauptthema	Relevante Unterthemen
Environment (E)	CO ₂ -Emissionen & Klimawandel	Luftverschmutzung, Energieverbrauch, grüne Logistik
	Umweltverschmutzung	Schadstoffe, Mikroplastik, Chemikalien
	Wassernutzung & Meeresleben	Wassereinsparung, Abwasserreinigung, Wasserrisiken
	Rohstoffe & Abfall	Kreislaufmaterialien, Verpackungen, UPV Textilien
Sozial (S)	Arbeitsbedingungen & Schutz	Vitalität, sicherer Arbeitsplatz, faire Beschäftigung
	Menschenrechte in der Lieferkette	Existenzsichernder Lohn, Arbeitsbedingungen, Nichtdiskriminierung
Governance (G)	Unternehmenskultur & Whistleblower	Integrität, Meldeverfahren, Kommunikationspolitik

Die Themen wurden auf der Grundlage folgender Kriterien ausgewählt

- Breite Auswirkungen auf unsere gesamte Produktionskette
- Sichtbare Erwartungen von Kunden und Lieferanten
- Große Risiken und Chancen für Reputation, Vorschriften und Kosten
- Umfang in der gesamten Gruppe: von Eigenmarken bis hin zu Eigenmarkenprodukten



3.4 Verknüpfung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

Die gewählten Themen stehen im Einklang mit den folgenden SDGs der Vereinten Nationen::

SDG	Thema's
SDG 6 – Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen	Wasserverbrauch, Abwasser, Chemikalien
SDG 8 – Fairer Arbeit und Wirtschaftswachstum	Arbeitsbedingungen, Menschenrechte, Verantwortung in der Lieferkette
SDG 12 – Verantwortungsbewusster Konsum und Produktion	Rohstoffe, Verpackungen, zirkuläre Produkte (u. a. CO ₂ -Emissionen, Energieeffizienz, nachhaltige Logistik)
SDG 17 – Partnerschaften	Zusammenarbeit in der Lieferkette, Überwachung, Brancheninitiativen

Neben SDG 6, 8, 12 und 17 erreichen unsere Aktivitäten auch andere nachhaltige Entwicklungsziele wie SDG 13 (Klimapolitik), SDG 14 (Leben im Wasser) und SDG 15 (Leben an Land). Denken Sie an unser Engagement für CO₂-Reduktion, Wasserreinigung und die Verhinderung des Verlusts der biologischen Vielfalt. Dennoch konzentrieren wir uns in diesem Bericht auf die SDGs, auf die wir die direktesten Auswirkungen und Kontrollmöglichkeiten haben.



3.5 Fortsetzung: Von der Analyse zur Aktion

Die Wesentlichkeitsanalyse bildet die Grundlage für unsere Prioritäten. Im Jahr 2025 werden wir damit beginnen, detaillierte Daten pro Hauptthema zu sammeln (z. B. CO₂-Emissionen, Wasserverbrauch, verwendete Materialien, Mitarbeiterdaten). Diese Daten werden verwendet für:

- Gezielte Politikentwicklung pro materielles Thema
- Messbare Ziele pro Thema
- Transparente Berichterstattung gemäß CSRD

Die Analyse wird jährlich überprüft und weiter vertieft, unter anderem durch umfassendere Kettendialoge und zusätzliche Risikoscans.



Wesentlichkeitsanalyse

Grundlage für Prioritäten



Datenerhebung

Nach Hauptthema im Jahr 2025



Zielgerichteter

Ansatz zur Politikentwicklung pro Thema



Ziele

Messbarer KPIs pro Thema

3.6 Wichtigste Nachhaltigkeitsrisiken

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden auch Risiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance identifiziert. Diese sind im Folgenden zusammengefasst:

- Klimarisiken: physische Risiken (wie Überschwemmungen, Wasserknappheit in Produktionsländern), Übergangsrisiken (wie strengere Vorschriften und CO₂-Abgaben)
- Soziale Risiken: Menschenrechtsverletzungen in der Kette (z. B. niedrige Löhne, Arbeitsbedingungen)
- Umweltrisiken: unzureichende Abwasserbehandlung, Einsatz schädlicher Chemikalien, Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen
- Reputationsrisiken: negative Publizität bei unzureichender Transparenz oder Mängeln in der Kettenverantwortung
- Regulatorische Risiken: erfüllen nicht die CSRD-, UPV Textile-, IMVO-Gesetzgebung oder zukünftige Anforderungen wie den Digital Product Pass (DPP)

Diese Risiken werden durch Audits, Zertifizierungen, Vertragsbedingungen und Stakeholder-Dialoge kontrolliert. Im Jahr 2025 wird mit der Erfassung der Schadensbegrenzung pro Thema über ein ESG-Risiko-Dashboard begonnen.



ZIELE & FORTSCHRITT

Nachhaltiges Unternehmertum bedeutet für die Vespo Groep: Ziele setzen, messen, lernen und verbessern. Aus diesem Grund arbeiten wir mit einer Reihe konkreter Ziele, die zu unseren materiellen Themen und den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) passen. In diesem Kapitel bewerten wir unsere Fortschritte bei der Verwirklichung der zuvor festgelegten Nachhaltigkeitsziele und leiten unsere Ambitionen für die kommenden Jahre.

4.1 Bewertung der Ziele 2023 – 2024

Thema	Doelstelling	Status	Toelichting
CO ₂ -Emissionen (E1)	20% Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Jahr 2024 gegenüber 2022	✓ Erreicht	Die Gesamtemissionen sanken durch den Umzug und die nachhaltigere Gestaltung der Gebäude um 48%.
Wasser & ETP (E3)	60% der Lieferanten arbeiten mit gereinigtem Abwasser	✓ Erreicht	Ziel erreicht; Erweiterung auf 90% bis 2026 geplant.
Nachhaltige Verpackungen (E5)	FSC-Papier und biologisch abbaubare Polybeutel bei allen Eigenmarken	Teilweise	Vollständig umgesetzt bei Walra und Dindi; Byrklund folgt 2025
Ketteneinblick (G1)	Tier-1- und Tier-2-Lieferanten vollständig erfasst	✓ Erreicht	Tier 3 wird 2025–2026 angegangen.
Soziale Audits (S2)	Mindestens 80% A/B-Bewertung bei BSCI-Audits	On schedule	A-Noten auf 37% gesunken, B-Noten auf 40% gestiegen, C-Noten auf 20% gestiegen
Vitalität (S1)	Fortsetzung des internen Vitalitätsprogramms	✓ Erreicht	VeSport Sportmomente und Lunchpilot.

4.2 Neue Ziele bis 2026 – 2030

Basierend auf unserer Materialitätsanalyse, Stakeholder-Signalen und Kettenanalysen haben wir neue strategische Ziele nach ESG-Thema formuliert:

Environment (Umgebung):

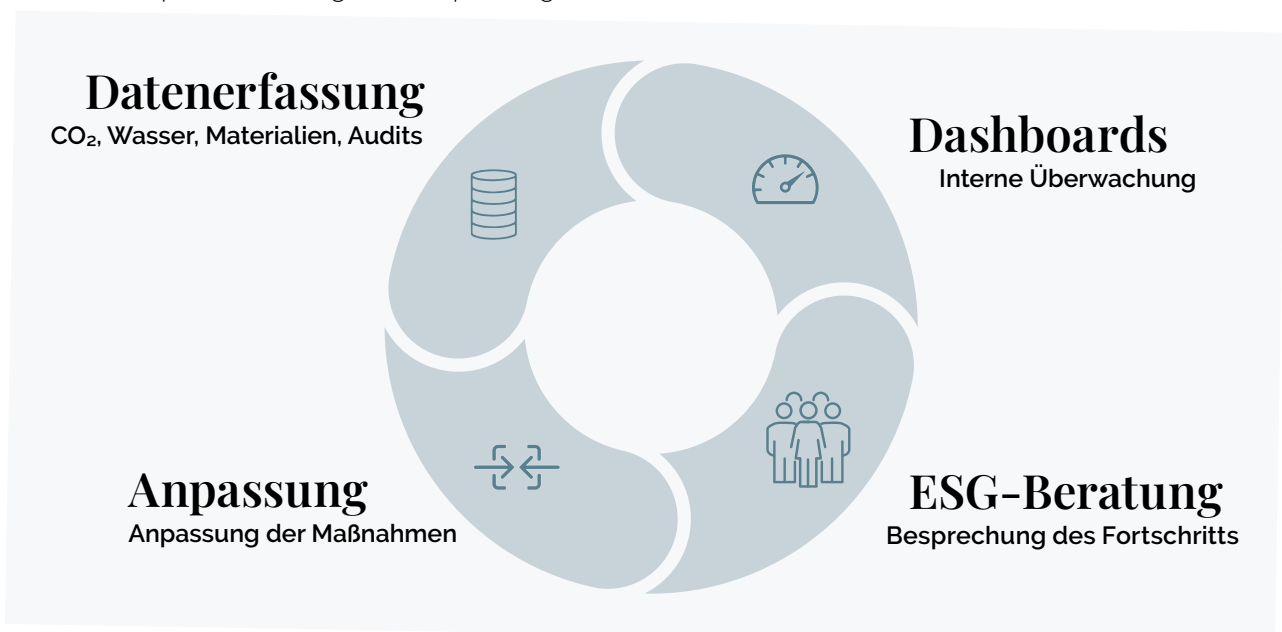
- CO₂ -Emissionen: Scope 3-Berechnung im Jahr 2025, Festlegung von Reduktionszielen im Jahr 2026
- Verpackung: 100% nachhaltige Verpackung (FSC, biobasiert, recyceltes LDPE oder recyceltes PP) für alle Marken im Jahr 2025.
- Wasser: 70% der Lieferanten mit eigenen oder gemeinsamen ETPs im Jahr 2026
- Baumwolle: 50% der gesamten Baumwolle wurden 2030 recycelt; 100 % andere BCI / GOTS-Baumwolle
- Einblicke mit Lieferanten: 25% der Tier-1-Lieferanten haben eine Risikobewertung durchgeführt, in der sie Fragen zu 8 EPAs (Environmental Performance Assessment) beantworten. Basierend auf den Antworten wird das Risiko für die EPA als gering, mittel oder hoch eingestuft.

Social (Sozial):

- Arbeitsbedingungen: Unterstützen Sie unsere Hersteller dabei, im Jahr 2027 einen A/B B-Score BSCI von 90% zu erreichen.
- Schulung und Sensibilisierung: Jährliche ESG-Schulung für Einkauf, Vertrieb und Marketing
- Transparenz in der Kette: Einblick in Löhne und Arbeitszeiten bei allen Tier-1-Lieferanten im Jahr 2026
- Kontinuierliche Verbesserung: Im Jahr 2026 werden mindestens 75% der Lieferanten mit einem C-Score oder niedriger an einem Verbesserungsprozess teilnehmen, der auf ihrem BSCI-Audit basiert. Ziel ist eine strukturelle Verbesserung. Im Jahr 2030 streben wir 50% weniger C-Werte als im Jahr 2024 an.

Governance (Vorstand):

- Whistleblower-Programm: Vollständig überarbeitete Richtlinie im Einklang mit den CSRD-Anforderungen im Jahr 2025
- Produkttransparenz: Beginnen Sie 2025 mit der Datenkonstruktion für digitale Produktpässe (DPP)
- Beschwerdemechanismus: Verbunden mit Amphori Speak for Change im Jahr 2024; ab 2025 strukturelle Weiterverfolgung und Berichterstattung von Berichten in der Kette in den Ländern, in denen Speak for Change für Vespo Bangladesch und Teile Indiens aktiv ist



4.3 Überwachung und Anpassung

- Die Vespo Groep arbeitet mit einer jährlichen Fortschrittsüberprüfung auf der Grundlage von KPIs pro Thema. Wir verwenden unter anderem:
- CO₂ und Wasserdaten
- Materialmonitor pro Marke
- BSCI-Auditergebnisse und BEPI-Risikobewertungsergebnisse
- Schulungsanmeldungen und Vitalitätsprogramme
- Stakeholder-Feedback aus Interviews und Kundeninterviews
- Die Fortschrittsdaten werden in internen Dashboards erfasst und in der ESG-Konsultation besprochen. Darauf aufbauend werden Aktionen angepasst oder vertieft.

„Durch gezielte ESG-Schulungen und praktische Initiativen machen wir Nachhaltigkeit in der Arbeit aller konkret und anwendbar.“

Thema	KPI	Zielwert 2025
CO ₂ -Emissionen	Gesamtumfang 1 & 2	<100 Tonnen CO ₂ -Äquivalent
Nachhaltigkeit von Materialien	% recycelte Baumwolle	50%
Wasserwirtschaft	% Lieferanten mit ETP	90%
Arbeitsbedingungen	% Lieferanten mit A/B-BSCI-Bewertung	≥85%
Transparenz	% der Lieferanten erfasst (Tier 1–2)	100%
Internes Engagement	% Mitarbeiter, die Nachhaltigkeit für ihre eigene Rolle als relevant erachten*	≥75%
Governance	Vollständig konforme Whistleblower-Richtlinie	Ja (2025)

** Der KPI "Interne Beteiligung" misst, inwieweit Mitarbeiter Nachhaltigkeit im Rahmen ihrer Funktion, wie Einkauf, Logistik oder Marketing, für relevant halten. Jedes Jahr erfassen wir dies durch eine Umfrage. Durch gezielte ESG-Schulungen und praktische Initiativen machen wir Nachhaltigkeit in der Arbeit aller konkret und anwendbar. Die Zielquote von ≥75% unterstreicht unser Bestreben, Nachhaltigkeit strukturell in alle Geschäftsfunktionen zu integrieren.*

4.4 Von den Daten zum Dialog

Mit der Erstellung von ESG-Daten legen wir den Grundstein für einen aktiven Dialog mit unseren Stakeholdern. Wir möchten unsere Kunden besser über die Auswirkungen unserer Produkte informieren, zur Verbesserung unserer Lieferanten beitragen und unsere Mitarbeiter in Verbesserungsinitiativen einbeziehen. Gemeinsam werden wir weiterhin auf einer nachhaltigen und transparenten Zukunft aufbauen.



STAKEHOLDER & KETTE

Unser Nachhaltigkeitsansatz wird nicht nur intern bestimmt, sondern teilweise von den Menschen und Parteien geprägt, mit denen wir täglich zusammenarbeiten. Von Produktionsstandorten in Asien bis hin zu Vertriebspartnern in den Niederlanden — unsere Stakeholder spielen eine wichtige Rolle bei der Identifizierung dessen, worauf es ankommt. In diesem Kapitel erklären wir, wer unsere Stakeholder sind, wie wir sie eingebunden haben und wie unsere Kette aussieht.

5.1 Wer sind unsere Stakeholder?

Bei der Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DMA) haben wir zunächst unsere Stakeholdergruppen kartiert. Basierend auf einer Einfluss-/Interessenmatrix haben wir ermittelt, wen wir in die Festlegung der materiellen Nachhaltigkeitsthemen einbeziehen würden. Die folgenden Interessengruppen haben sich als die relevantesten herausgestellt:

- Kunden und Einzelhandelspartner
- Lieferanten in der Kette
- Eigene Mitarbeiter
- Logistikdienstleister
- Aktionäre und Management

Die Stakeholder wurden durch gezielte Interviews und Fragebögen angesprochen. Sie konnten angeben, welche Nachhaltigkeitsthemen sie für die Vespo Groep für am wichtigsten halten und welche Erwartungen sie haben.

5.2 Was erwarten unsere Stakeholder?

Stakeholder nannten unter anderem folgende Prioritäten:



CO₂-Emissionen und Klima

Reduzierung der Kette, Messbarkeit



Rohstoffe & Abfälle

Transparenz über den Materialeinsatz, Verpackungsreduzierung



Menschenrechte in der Kette

Einhaltung von Standards, existenzsichernde Löhne, Nichtdiskriminierung



Wasser & Chemikalien

Vermeidung von Umweltverschmutzung, sichere Stoffe und Prozesse



Arbeitsbedingungen

Faire Arbeit, Sicherheit, Wohlbefinden der Mitarbeiter



Offene Unternehmenskultur

Transparenz, Meldeverfahren, soziale Sicherheit

Das Feedback der Stakeholder wurde in unsere Wesentlichkeitsanalyse einbezogen und bildet die Grundlage dafür Unsere Themenauswahl, Ziele und Berichterstattung. Themen wie CO₂ -Reduktion, Menschenrechte und Transparenz wurde Vorrang eingeräumt. Dies spiegelt sich in Richtlinien, Produktinformationen und Tools wider, wie zum Beispiel bAwear. Auf diese Weise erfüllen wir die Erwartungen in der Kette besser.



5.3 Unsere Kette: von der Faser bis zur Verpackung

Unsere Kette beginnt mit dem Kauf von Rohstoffen (wie Baumwolle und Polyester) und endet mit der Lieferung an Verbraucher oder Geschäftskunden in Europa. Unsere Kette ist international und komplex, mit Partnern in verschiedenen Phasen:

1. Rohstoffe & Textilproduktion

- Standorte: Pakistan, Bangladesch, Indien, China, Ägypten und Portugal
- Aktivitäten: Baumwollanbau, Garnproduktion, Weben und Stricken
- Risiken:
 - o Umwelt: hoher Wasserverbrauch, chemische Pestizide, CO₂-Emissionen mit konventioneller Produktion
 - o Soziales: Risiko niedriger Löhne, langer Arbeitszeiten, eingeschränkter Gewerkschaftsfreiheit
 - o Governance: Mangelnde Transparenz über die Herkunft der Fasern (Rückverfolgbarkeit)

2. Verarbeitung & Endbearbeitung

- Standorte: Pakistan, Bangladesch, Indien, China, Ägypten und Portugal
- Aktivitäten: Malen, Drucken und Schminken
- Risiken:
 - o Umwelt: Einleitung unzureichend behandelter Abwässer; Verwendung von Schwermetallen und schädlichen Farbstoffen
 - o Soziales: unsichere Arbeitsbedingungen,
 - o Governance: eingeschränkter Zugang zu Informationen über Subunternehmer (Stufe 2 – 3); Fehlende Kontrollen an Kleinproduktionsstandorten

3. Verpackung & Logistik

- Standorte: Pakistan, Bangladesch, Indien, China, Ägypten und Portugal
- Aktivitäten: Produktverpackung, Etikettierung, Lagerung, Transport
- Risiken:
 - o Umwelt: Verwendung nicht recycelbarer Verpackungen (z. B. herkömmliche Polybeutel); Emissionen aus dem Verkehr
 - o Soziales: physische Belastung und Sicherheit in der Lagerlogistik (insbesondere bei Spitzenlast)
 - o Governance: unzureichende Sicht auf die Arbeitsbedingungen bei Logistikpartner (z. B. Zeitarbeiter)

4. Vertrieb & Endverwendung

- Aktivitäten: Lieferung an B2B-Kunden, Einzelhandel, Webshops und Endverbraucher
- Risiken:
 - o Umwelt: Rückflüsse, Energieverbrauch bei Lieferung, Verbraucherabfälle (Lebensende), CO₂-Emissionen
 - o Soziales: Diskrepanz zwischen Kundenerwartungen und Produktinformationen (zB Greenwashing-Risiko)
 - o Governance: Transparenz über Umweltaussagen und Herkunftsinformationen bei Endverwendung (DPP-Vorbereitung)

Wir streben eine Kette an, in der Transparenz, Zusammenarbeit und Verbesserung im Mittelpunkt stehen. Wir arbeiten Schritt für Schritt an Audits, Zertifizierungen und Überwachungen in einer Kette, die unter Berücksichtigung von Mensch und Umwelt kontinuierlich verbessert wird.



5.4 Länderrisikoanalyse

Durch einen externen ESG-Risikoscan führten wir eine Risikoanalyse für unsere wichtigsten Produktionsländer durch. Diese Länder erzielten bei Themen wie Luftqualität sehr hohe Werte Wasserstress, Menschenrechte und Biodiversität. Wir nehmen diese Erkenntnisse zu Herzen und richten unsere Investitionen gezielt dahin aus, wo sie am meisten bewirken.

Land	Risiken (ESG)	Aktion
Pakistan	Wasserstress, Luftqualität, soziale Risiken	Mehr Reinigungsabdeckung durch Ausweitung der ETP-Nutzung bei Lieferanten
Bangladesh	Soziale Risiken, Chemikalien	Überwachung und Dialog verbessern
Egypte	Biodiversität, soziale Risiken	Einführung zusätzlicher Risikobewertungen
India	Pestizideinsatz, soziale Risiken	Zertifizierungsprüfung, Intensivierung der Zusammenarbeit
Portugal	Luftqualität, Wasserstress, Abfallwirtschaft und Klimawandel	Mehr Abdeckung der Abwasserreinigung durch Ausweitung der ETP-Nutzung bei Lieferanten, Erstellung eines Abfallbewirtschaftungsplans.



5.5 Gemeinsam verbessern

Wir glauben, dass die Zusammenarbeit in der Kette für echte Veränderungen von entscheidender Bedeutung ist. Daher:

- arbeiten wir aktiv mit Lieferanten über Verbesserungsmaßnahmen zusammen
- bauen wir langfristige Beziehungen auf und lassen uns nicht nur vom Preis leiten
- teilen wir Wissen mit Kunden und Partnern über unsere Wirkungs- und Nachhaltigkeitsziele.

In den kommenden Jahren bauen wir die Transparenz in unserer Lieferkette weiter aus, vor allem durch Datenerhebung zu CO₂-Emissionen, Wasserverbrauch und Sozialaudits. So arbeiten wir gemeinsam auf einer immer transparenteren Textilkette — vom Baumwollfeld bis zum Kunden.

CO₂-EMISSIONEN UND KLIMAWANDEL

Warum dies für die Vespo Groep wichtig ist. Der Klimawandel ist einer der größten Herausforderungen unserer Zeit und hat direkte Auswirkungen auf Ökosysteme, Produktionsbedingungen, Wasserverfügbarkeit und Gesellschaft als Ganzes. Als international tätiges Textilunternehmen ist sich die Vespo Groep bewusst, dass unsere Aktivitäten – von der Produktion bis zum Transport – zu dieser Wirkung beitragen. Wir übernehmen Verantwortung, reduzieren unsere Emissionen systematisch und berichten offen über Fortschritte.

In diesem Zusammenhang konzentrieren wir uns in diesem Bericht bewusst auf die CO₂-Emissionen (Kohlendioxid) und (noch) nicht im gesamten Spektrum der Treibhausgase (THG). Diese Wahl ist bewusst und basierend auf drei Überlegungen:

CO₂ ist die dominierende Emissionsquelle innerhalb unserer Geschäftstätigkeit

Die Emissionen aus unserem Gasverbrauch, Stromverbrauch und Verkehr bestehen für mehr als 95% aus CO₂. Andere Treibhausgase wie Methan und Lachgas spielen in unserer Kette derzeit nur eine marginale Rolle oder sind noch nicht vollständig transparent erfasst.

CO₂-Daten sind messbar, verfügbar und zuverlässig

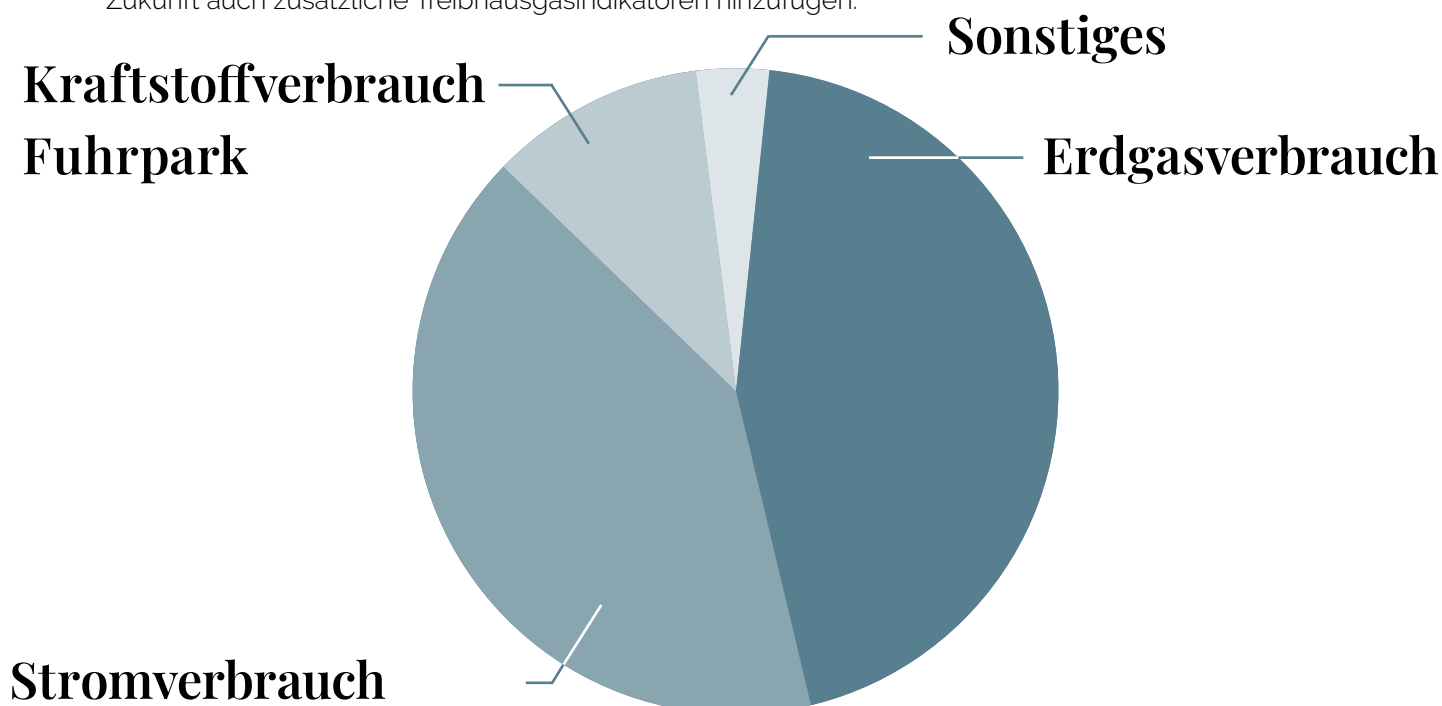
Wir verfügen über zugängliche und standardisierte Berechnungsmodelle und Umrechnungsfaktoren um die CO₂-Emissionen in den Bereichen 1 und 2 genau zu bestimmen. Das macht CO₂ derzeit zum nützlichsten Indikator, um unseren Fortschritt zu messen und Ziele zu formulieren.

Stakeholder fragen ausdrücklich nach CO₂-Informationen

Kunden, Kettenpartner und Branchenorganisationen konzentrieren ihre Nachhaltigkeitsanfragen hauptsächlich auf CO₂-Emissionen. Werkzeuge wie bAwear und Standards wie UPV Textile funktionieren ebenfalls mit CO₂ als Maßeinheit. Diese Wahl erleichtert daher auch den Datenaustausch



Obwohl wir uns darüber im Klaren sind, dass andere Treibhausgase (wie N₂O oder HFCs) langfristig relevant sein könnten, konzentrieren wir uns in diesem Bericht auf CO₂. Mit zunehmender Datenreife und Zunahme der Transparenz in der Kette, wollen wir unsere Scope-3-Emissionen erweitern und in Zukunft auch zusätzliche Treibhausgasindikatoren hinzufügen.



6.1 Was wir bereits tun: Einblicke in die Emissionen der Scope 1 und 2

Die Vespo Groep überwachte die CO₂-Emissionen in den Bereichen 1 und 2 in den Jahren 2023 und 2024.

Im Jahr 2023 betrugen unsere Gesamtemissionen 264,2 Tonnen CO₂ eq.

- Der größte Beitrag kam vom Erdgasverbrauch (118,3 Tonnen CO₂-Äq), gut für 45% der Gesamtemissionen.
- Der Stromverbrauch durch Graustrom war für 107,5 Tonnen CO₂-Äquivalent (37%) verantwortlich.
- Der Kraftstoffverbrauch der Flotte (Benzin und Diesel) trug 28,6 Tonnen CO₂-Äquivalente (11 %) bei.

Im Jahr 2024 sanken die Emissionen auf 173,2 Tonnen CO₂-Äquivalente, was einem Rückgang von 34 % gegenüber 2023 entspricht..

- Der Erdgasverbrauch sank auf 72,7 Tonnen CO₂e, vor allem da wir 2024 unseren alten Standort aufgegeben haben und sich der Gasverbrauch dadurch etwa halbierte.
- Die meisten neuen Standorte nutzen erneuerbare Energie (z. B. Windstrom), wodurch die strombezogenen Emissionen um 57,7 Tonnen CO₂e sanken..
- Die meisten neuen Standorte nutzen nachhaltige Energiequellen (Windenergie), was einer Reduzierung der CO₂ eq-Emissionen durch Strom um 57,7 Tonnen entspricht ergab.
- Durch den Ausstieg aus Dieselfahrzeugen sanken die Flottenemissionen 2024 leicht auf 23,9 Tonnen CO₂e.

Die Reduzierung des Erdgasverbrauchs steht in engem Zusammenhang mit der schrittweisen Umstellung auf energieeffizientere Gebäude und die Veräußerung alter, weniger effizienter Gebäude.



„Strukturelle Veränderungen in der Wertschöpfungskette sind langfristig wirksamer und nachhaltiger als reiner Emissionsausgleich.“

6.2 Fokus auf die Zukunft: Scope 3 und Reduktionsziele

Obwohl die Emissionen in unserem eigenen Geschäftsbetrieb sinken, stellen wir fest, dass der größte Anteil CO₂-Emissionen innerhalb der Kette liegen (Scope 3). Im Jahr 2025 wollen wir weiter in die Bereitstellung von Einblicken in unsere Scope 3-Emissionen investieren, insbesondere in Produktion und Logistik. Wir wollen auch:

- CO₂-Ziele pro Marke und Produktgruppe festlegen;
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit Lieferanten im Bereich der Energiewende und sauberere Produktion;
- transparenter mit Kunden über die Auswirkungen ihrer Entscheidungen kommunizieren

Wir untersuchen auch die Möglichkeiten für CO₂ Kompensation, betonen aber, dass wir Reduktion immer priorisieren. Schließlich sind strukturelle Veränderungen in der Wertschöpfungskette wirksamer und nachhaltiger als die reine Emissionskompensation. Auf Basis der Erkenntnisse aus unseren Emissionsinventaren haben wir konkrete Reduktionsziele definiert. Damit gehen wir den nächsten Schritt hin zu klimafreundlicheren Geschäftsabläufen.

ANHÄNGE

Dieses Kapitel enthält zusätzliche Informationen, die bei der Erstellung dieses gemeinsamen CSR-Berichts von Vespo BV und Santino BV – beide Teil der Vespo Group – verwendet wurden. Die Anhänge bieten ausführliche Details zu Konzepten, Methoden, Zertifizierungen und Praxisbeispielen beider Unternehmen.

7.1 Glossar (mit Erläuterung)

ESG	Steht für Environmental, Social & Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung). Es bildet den Rahmen für die Nachhaltigkeitspolitik und -berichterstattung und ist auch der Ausgangspunkt für die CSRD-Gesetzgebung.
CSRD	Die Corporate Sustainability Reporting Directive ist eine europäische Richtlinie, die Unternehmen verpflichtet, ihre Nachhaltigkeitsleistungen einheitlich zu berichten..
Scope 1, 2, 3	Einteilung der CO ₂ -Emissionen. Scope 1 sind direkte Emissionen (z. B. Gasverbrauch), Scope 2 sind indirekte Emissionen (z. B. Stromverbrauch) und Scope 3 sind kettenbezogene Emissionen (z. B. Produktion, Transport)
UPV Textiel	Die erweiterte Herstellerverantwortung verpflichtet Textilimporteure seit Juli 2023, Verantwortung für die Sammlung und das Recycling ihrer Produkte zu übernehmen..
ETP	Eine Effluent Treatment Plant ist eine Anlage zur Reinigung von Industrieabwässern, die für nasse Textilprozesse wie Färben und Waschen unerlässlich ist.
amfori BSCI	Die Business Social Compliance Initiative ist ein internationaler Verhaltenskodex für gute Arbeitsbedingungen in der Lieferkette..
amfori BEPI	Die Business Environmental Performance Initiative konzentriert sich auf die Umweltleistung in der Lieferkette und arbeitet mit einer Selbstbewertung mittels Environmental Performance Assessments (EPA).
bAwear (voorheen REMOkey)	Messinstrument, mit dem die Einsparungen an Wasser, Energie und CO ₂ bei der Verwendung von recycelten Materialien berechnet werden.
DPP	Der digitale Produktpass ist ein Instrument, mit dem Kunden ab 2026 mehr Einblick in die Zusammensetzung und Herkunft von Produkten erhalten.

7.2 Methodik Materialitätsanalyse

Die Wesentlichkeitsanalyse wurde gruppenweit in Zusammenarbeit mit Green by Blue durchgeführt und Stakeholder sowohl von Vespo (Einzelhandel, Logistik) als auch von Santino (B2B-Kunden, Konfektionspartner) einbezogen. Die Analyse basierte auf den CSRD-Richtlinien und führte zu einer Materialitätsmatrix für die Gruppe mit sieben Hauptthemen.

7.3 Zertifizierungen und Mitgliedschaften (mit Erläuterung)

Oeko-Tex Standard 100 / STeP	Internationale Zertifikate, die garantieren, dass Textilprodukte keine Schadstoffe enthalten (Standard 100) und dass Produktionsstätten umweltfreundliche und sichere Produktionsmethoden anwenden (STeP).
GRS (Global Recycled Standard)	Standard für Produkte aus recyceltem Material. GRS garantiert Rückverfolgbarkeit, Umwelanforderungen und soziale Standards in der Lieferkette.
GOTS (Global Organic Textile Standard)	Standard für Bio-Textilien, einschließlich Anforderungen an umweltfreundliche Verarbeitung und soziale Arbeitsbedingungen.
FSC (Forest Stewardship Council)	Gütesiegel für Papier- und Holzprodukte aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern, angebracht auf Anhängeetiketten, Banderolen und Verpackungen.
Better Cotton / BCI Cotton	Ein weltweites Programm, das dazu beiträgt, den konventionellen Baumwollanbau nachhaltiger zu gestalten, indem Landwirte in den Bereichen Wassermanagement, Pestizidreduzierung und Bodengesundheit geschult werden.
amfori BSCI / BEPI	Zusammenhängende Programme, die Unternehmen bei ihrer ESG-Due-Diligence-Reise im Bereich der sozialen und ökologischen Bedingungen unterstützen. Beide zielen auf eine kontinuierliche Verbesserung sowohl der Betriebsabläufe der Einkäufer als auch der Produktionsstandorte ab, wodurch die negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt reduziert werden.
Stichting UPV Textiel	Öffentlich-private Organisation, die Hersteller bei der Erfüllung ihrer gesetzlichen Verpflichtungen hinsichtlich der Sammlung und des Recyclings von Textilien unterstützt.
Modint	Branchenverband für Mode, Textilien und Innenausstattung, bietet Unterstützung in den Bereichen IMVO, Gesetzgebung und Nachhaltigkeit.

7.4 Produktbeispiele: langlebige Materialien und Verpackungen

Vespo BV:

- Walra Remade: Badetextilien aus 70 % recycelter Baumwolle.
- Dindi Home: Wiederverwendung von Schneidabfällen als Rohstoff.
- Mingle Moose: Kinderlinie mit Öko-Tex-zertifizierten Stoffen.
- Byrklund: Übergang zu FSC und plastikfreier Verpackung.

Santino BV:

- Custom Choice: kundenspezifisches Design mit Nachhaltigkeitsdaten.
- Santino-Markenkollektion: GRS-recyceltes Polyester, GOTS-Garne, Standard 100 von Ökotex.
- Verpackungserneuerung: Übergang zu vollständig recyceltem PP für Polybeutel.



7.5 Einblicke CO₂-Daten 2023 – 2024

- 2023: 250,2 Tonnen CO₂ eq (hauptsächlich aufgrund der Gasnutzung am alten Standort Vespo)
- 2024: 130,0 Tonnen CO₂ eq (Rückgang durch Standortverlagerung und Windenergie)

Reduzierung um 48%, wobei der Schwerpunkt auf der nachhaltigeren Gebäudegestaltung und der Elektrifizierung der Flotte liegt. Santinos Der Verbrauch wird ab 2025 getrennt über den Logistikpartner überwacht.

7.6 Kontakt & Verantwortlichkeit

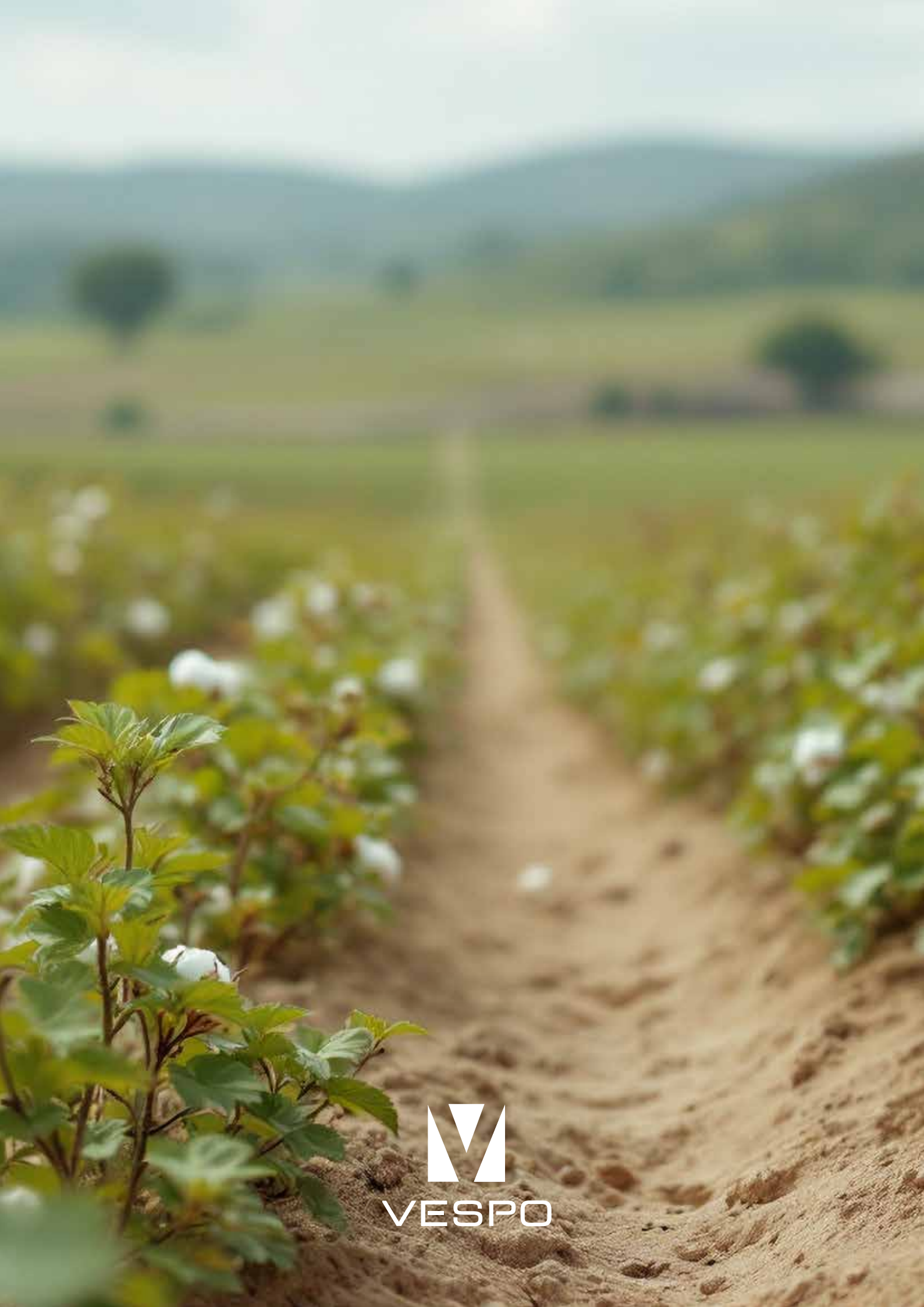
Bei Fragen zu diesem Bericht oder zu unserer ESG-Richtlinie wenden Sie sich bitte an:

MVO Manager Vespo Groep

mvo@vespo.nl

+31 (0)40 – 2380300

Der Bericht wurde in Zusammenarbeit mit Vespo BV und Santino BV erstellt. Die endgültige Bearbeitung war beim CSR-Team und wurde gemäß der CSRD-Richtlinie eingerichtet.




VESPO